

Mittheilungen über triadische Cephalopodenfaunen von der Ussuri-Bucht und der Insel Russkij in der ostsibirischen Küstenprovinz

von

Dr. Karl Diener.

Im Jahre 1889 untersuchte Herr Bergingenieur D. L. Iwanow auf einer bergmännischen Expedition in das südliche Ussuri-Gebiet der ostsibirischen Küstenprovinz die triadischen Ablagerungen in der Umgebung der Ussuri-Bucht (bei Wladiwostok) und auf der Insel Russkij, in denen Herr Margaritow im Jahre 1887 zuerst bezeichnende Versteinerungen entdeckt hatte. Das in diesen Ablagerungen gesammelte Versteinerungsmaterial wurde an Herrn Oberbergrath Dr. E. v. Mojsisovics in Wien gesendet, der mir im Jahre 1893, kurz nach meiner Rückkehr aus dem Himalaya, die Cephalopoden zur Bearbeitung anvertraute, da einzelne derselben Beziehungen zu solchen aus der unteren Trias des Himalaya erkennen liessen, deren monographische Bearbeitung ich für die *Palaeontologia Indica* übernommen hatte. Obwohl meine Arbeiten über diese beiden Cephalopodenfaunen nunmehr nahezu fertiggestellt sind, dürfte doch noch eine geraume Zeit bis zur Publication derselben verstreichen. Bei dem grossen Interesse aber, das die unter-triadische Fauna des Ussuri-Gebietes und der Insel Russkij durch ihre Beziehungen zu den *Otoceras* Beds des Himalaya bietet, erscheint es mir wünschenswerth, die Resultate meiner Untersuchungen noch vor der Drucklegung meines ausführlichen Berichtes über die stratigraphische Gliederung der Himalaya-Trias zur Kenntniss der Fachgenossen zu bringen.